

Science Fiction oder Realität?

Wird die Transplantation von menschlichen Augen bei nicht heilbaren oder zur Erblindung führenden Augenerkrankungen bald möglich sein?



An der New Yorker Universitätsklinik NYU Langone hat ein interdisziplinäres Medizinteam, bestehend aus mehr als 140 Chirurgen sowie weiteren medizinischen Mitarbeitenden Geschichte geschrieben, indem es einem 46-jährigen Mann namens Aaron James in einer bahnbrechenden Operation im Rahmen einer Teilgesichts-transplantation ein gespendetes Auge verpflanzt und Teile seines Gesichts rekonstruierte.

Aaron hatte 2021 einen schweren Stromunfall mit 7200 Volt bei der Arbeit, bei dem er sein linkes Auge, Teile seines Gesichts und Teile seines linken Arms verlor. In einer über 20-stündigen Operation wurde dieses Wunder vollbracht, denn es war das erste Mal, dass so etwas gelungen ist.

Das Team hatte sorgfältig die Blutgefäße mit dem Spenderauge verbunden, um das Auge mit Blut zu versorgen, und sogar versucht, den Sehnerv wiederherzustellen, indem sie Stammzellen aus dem Knochenmark des Spenders in den Sehnerven injizierten.

Auch wenn Aaron mit dem neuen Auge noch nicht sehen kann und es einige Funktionen

wie das Bewegen des Auges oder das Blinzeln noch nicht wiedererlangt hat, ist dies ein riesiger Schritt nach vorne in der Medizin. Die Netzhaut zeigte sich in den Kontrolluntersuchungen als gut durchblutet; das Spenderauge wurde bis heute nicht abgestoßen. Experten sind begeistert von dieser Leistung, auch wenn sie sagen, dass es noch ein langer Weg ist, bis solche Transplantationen das Sehvermögen ggf. wiederherstellen könnten.

In Deutschland arbeiten Forscher ebenfalls hart daran, Menschen mit ihren Augen zu helfen. Jedes Jahr können viele durch eine Hornhauttransplantation wieder sehen. Diese neueste Operation in New York gibt ihnen zusätzliche Motivation, weiter zu forschen und die Techniken zu verbessern.

Gibt es also Hoffnung, dass eines Tages Operationen wie die, die Aaron geholfen haben, noch mehr Menschen die Chance geben könnten, wieder zu sehen? Die Zukunft wird uns diese Frage beantworten! Viele medizinische „Probleme“ sind in der Zukunft durch Forscher und Ärzte noch zu lösen! Es ist deshalb sehr wichtig, dass auch in Deutschland und überall auf der Welt weiter in die Augenmedizin investiert wird. Denn für viele visusbedrohende Augener-



Prof. Dr. med. Thomas Bertelmann
Praxis für Augenheilkunde
Wetzlar

krankungen und bereits erblindete Augen kann die moderne Augenheilkunde bis heute noch keine Therapie anbieten.

Der Bedarf an neuen Therapieoptionen ist allerdings sehr groß. Schätzungsweise 1,2 Mio. Menschen in Deutschland gelten als blind oder sehbehindert. ■

